

Hansestadt Stendal
Stadtrat

Hansestadt Stendal, 01.04.2015

Niederschrift über die öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 23.02.2015

Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 21:42 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Weise, Thomas

Mitglieder

Antusch, Rita

Böhme, Jörg Dr.

Eckhardt, Wolfgang

Faber, Marcus Dr.

Glewwe, Jörg-Michael

Gohsrich, Sylvia

Güldenpfennig, Christel

Güssau, Hardy Peter

Hahne, Guido

Hauke, Bernd

Hofer, Dirk

Instenberg, Reiner

Jacob, Wilhelm

Jacobs, Christina

Jaeger, Christiane

Kammrad, Norbert

Klingbiel, Norbert

Köpke, Birgit

Kühn, Michael Dr.

Kunert, Katrin

anwesend ab TOP 4

Liebisch, Wolfgang

Lincke, Olaf

Lindstedt, Norbert

Radtke, Carola

Richter-Mendau, Henning Dr.

anwesend bis TOP 20 (öffentlicher Teil)

Röxe, Joachim

Schild, Enrico

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|--|---------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 7 | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 15.12.2014 | |
| 8 | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 | VI/127 |
| 9 | 1. Änderung der Bibliotheksgebührensatzung | VI/126 |
| 10 | Entsendung von Vertretern der Hansestadt Stendal in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes Milde/Biese | VI/136 |
| 11 | Entsendung von Vertretern der Hansestadt Stendal in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes Tanger | VI/137 |
| 12 | Entsendung von Vertretern der Hansestadt Stendal in die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes Untere Ohre | VI/138 |
| <u>13</u> | <u>Teilaufhebung des Beschlusses DS VI/033 vom 06.10.2014 "Standortverlagerung des Amtes für technische Dienste - Bauhof zum Technologiepark, Arneburger Str. 24 nebst Neubau/Nutzungskonzept"</u> | <u>VI/139</u> |
| 14 | Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 29/13 "Bau- und Einrichtungsmarkt Clausewitzstraße hier: Zustimmungsbeschluss zur 2. Änderung des Durchführungsvertrages wegen Konkretisierung der Verkaufsflächen | VI/133 |
| 15 | Beschluss zur Parkraumanalyse und zur Beibehaltung des Parkens auf dem Sperlingsberg | VI/140/1 |
| 16 | Antrag der Fraktion Die Mitte- SPD,FDP,Piraten: Brötchentaste für Stendal | A VI/001/3 |
| 17 | Antrag der Fraktion CDU/ Landgemeinden/ Grüne: Förderung des Leseverhaltens für bessere Bildung und Chancengleichheit | A VI/006/1 |
| 18 | Antrag der Fraktion DIE LINKE: Aktivitäten 850 Jahr- Feier | A VI/007 |
| 19 | Antrag der Fraktion DIE LINKE: Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft" (TTIP) | A VI/008 |
| 20 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|----------|
| 21 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 22 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 23 | Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift vom 15.12.2014 | |
| 24 | Umbau eines Wohnhauses zum Dorfladen mit Technikraum in Groß Schwechten, Rhinstr. 12 , Abschluss eines Mietvertrages | VI/106/1 |
| 25 | Anfragen/Anregungen | |

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal wählt als Vertreter der Hansestadt Stendal in die Verbandsversammlungen des Unterhaltungsverbandes Untere Ohre

Herrn Georg-Wilhelm Westrum als Stellvertreter von Herr Oberbürgermeister Klaus Schmotz

einstimmig beschlossen

zu TOP 13

Teilaufhebung des Beschlusses DS VI/033 vom 06.10.2014 "Standortverlagerung des Amtes für technische Dienste - Bauhof zum Technologiepark, Arneburger Str. 24 nebst Neubau/Nutzungskonzept"

VI/139

Herr Stadtrat Lindstedt kritisiert, dass nach dem Beschluss zur Standortverlagerung die Kehrtwende mit der „besten Lösung“ kommt. Der Zustand des Bauhofes ist eine Zumutung für die Mitarbeiter. Er fragt an, warum eine Renovierung die bessere Variante ist.

Es ist nicht die beste Lösung sondern die kostengünstigere, antwortet **Herr Oberbürgermeister Schmotz**. Ohne Förderung ist sind Kosten von 1,4 Millionen Euro nicht aufzubringen, erklärt er weiter.

Es soll über einen längeren Zeitraum eine Verbesserung des Standortes erreicht werden.

Herr Stadtrat Eckhardt stellt den **Antrag** die Drucksache zurück in die Ausschüsse zu verweisen.

Er weist auf die Lärmbelastung am aktuellen Standort hin und erklärt, dass eine spätere Wohnbebauung am Stadtsee attraktiv wäre.

Herr Stadtrat Röxe bittet um eine Sitzungspause.

Sitzungspause von 19:20 Uhr - 19:25 Uhr

Herr Stadtrat Röxe erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE dem Antrag zur Zurückverweisung in die Ausschüsse nicht zustimmen wird.

Der Vorliegenden Drucksache wird zugestimmt mit der Ergänzung, dass alle weiteren Maßnahmen zur Verbesserung gesondert in den Ausschüssen und im Stadtrat beschlossen werden.

Abstimmung Antrag der Fraktion CDU/ Landgemeinden/ Grüne: Zurückverweisung in die Ausschüsse:

17 Ja- Stimmen 21 Nein- Stimmen

Herr Westrum, Amtsleiter Bauamt, erklärt, dass ein gewisser Zeitdruck besteht, da die Salzhalle bis Juli gebaut werden muss. Weil an anderer Stelle die Übergangslagerung aufgegeben werden muss. Die Salzhalle sollte ausgeklammert werden.

Für den jetzigen Standort wurde ein ergänzendes Lärmschutzgutschachten eingeholt wonach weitere Lärmbeeinträchtigungen nicht zu erwarten sind.

Das Vorhaben sollte in Gänze betrachtet werden, so **Frau Stadträtin Zimmermann**. Sie weist darauf hin, dass es einen Grundstückstausch gab und man auf den Ansprechpartner zugehen kann und ihn, aufgrund der Salzhalle

um eine Terminverschiebung zu bitten.

Herr Stadtrat Röxe spricht sich gegen die Ausklammerung der Salzhalle aus, da diese der entscheidende Punkt der Vorlage ist. Er bittet die Verwaltung vor der zu treffenden Entscheidung auch alternative Standorte für die Salzhalle zu prüfen.

Abstimmung Antrag der Fraktion DIE LINKE: Ergänzung zum Beschlussvorschlag: „Alle weiteren Maßnahmen werden im nachfolgenden Stadtrat beschlossen“

34 Ja- Stimmen 1 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt von dem Beschluss zur Drucksache VI/033 den die Standortverlagerung des Amtes für technische Dienste - Bauhof betreffende nachstehende Beschlussfassung / Beschlusstext aufzuheben:

„... , das Amt für technische Dienste - Bauhof, auf Grundlage der von der Verwaltung erstellten Nutzungs- bzw. Neubaukonzeption zum Standort des Technologieparks, Arneburger Straße 24, unter Einbeziehung des südwestlich angrenzenden städtischen Grundstücks (Flur 4, Flurstück 114/11) zu verlagern.“

32 Ja- Stimmen 4 Nein- Stimmen 2 Enthaltungen

mehrheitlich beschlossen

zu TOP 14 **Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 29/13 "Bau- und Einrichtungsmarkt Clausewitzstraße hier: Zustimmungsbeschluss zur 2. Änderung des Durchführungsvertrages wegen Konkretisierung der Verkaufsflächen**
VI/133 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die 2. Ergänzung des Durchführungsvertrages zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 29/13 „Bau- und Einrichtungsmarkt Clausewitzstraße“.

35 Ja- Stimmen 1 Nein-Stimme 2 Enthaltungen

mehrheitlich beschlossen

zu TOP 15 **Beschluss zur Parkraumanalyse und zur Beibehaltung des Parkens auf dem Sperlingsberg**
VI/140/1 **Frau Stadträtin Gohsrich** befürwortet ein Parkverbot auf dem Sperlingsberg. Der aktuelle Zustand kann nur durch ein Parkverbot verbessert werden. Wenn auf dem Sperlingsberg nicht geparkt wird soll dieser eine anspruchsvolle Gestaltung erhalten, so **Frau Stadträtin Gohsrich**. In diesem Gebiet herrscht ein Mangel an Parkplätzen, die Verwaltung sollte Vorschläge einbringen wie man die Situation verbessern kann. **Frau Stadträtin Gohsrich** bedauert, dass der Behindertenverband nicht gehört wurde. Nach Rücksprache mit Herrn Graubner vom Behindertenverband trägt **Frau Stadträtin Gohsrich** vor, dass im Falle eines Parkverbotes die Stellflächen vor dem Spielwarengeschäft als Behindertenparkplätze geeignet wären. Sie bittet die Verwaltung um einen Vororttermin mit Herrn Graubner um die Eignung des Standortes abzustimmen.